

Abteilung für Finanzen, Personal, Wirtschaftsförderung und Koordination 18.06.2024
OE SPK Telefon: 3203

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 30. Juli 2024

1 Gegenstand der Vorlage

Notrufsäulen im Nollendorfplatz- und Kurfürstenstraße-Kiez
Beschluss der BVV vom 17.04.2024
Drucksache Nr. NR:0966/XXI

2 Berichterstatter_in

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die aus der Anlage ersichtliche Mitteilung zur Kenntnisnahme an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

In der Anlage zu entnehmen

5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Betriebskosten der Notrufsäule betragen etwa 500€ p.a. Diese werden im Kapitel 3310 der Bezirksbürgermeisterei nachgewiesen.

8 Mitzeichnung

keine

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister

Anlagen

MzK

Drucksache Nr. 0966/XXI

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 17.04.2024 Drucksache Nr. 0966/XXI

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 17.04.2024 folgenden Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der BVV:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Bezirksverordnetenversammlung bei der Konzeption und Errichtung von Notrufsäulen/SOS-Säulen im Nollendorfplatz- und Kurfürstenstraße-Kiez zur Verbesserung der Sicherheitslage miteinzubinden und dann rasch vorzulegen. Dabei sollen auch konkrete Standorte für die mögliche Errichtung von Notrufsäulen/SOS-Säulen im Nollendorfplatz- und Kurfürstenstraße-Kiez aufgelistet werden. Die Konzeption und eine entsprechende priorisierte Standort-Liste soll innerhalb der nächsten sechs Monate bis zum Oktober 2024 vorgelegt werden.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Standort

Ein geeigneter Standort für die Notrufsäule wurde in der Bülowstraße an einem vorhandenen Stromkasten identifiziert. Dies erfolgte nach einer Begehung mit der Präventionsbeauftragten des Polizeiabschnitts 41, dem Bezirkspräventionsbeauftragten und der Referentin für Sexarbeit. Das Straßen- und Grünflächenamt Tempelhof-Schöneberg hat bereits einen geeigneten Standort identifiziert. Für alle zukünftigen Standortentscheidungen wird die Bezirksverordnetenversammlung eingebunden.

Pilotprojekt

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport wird in einem gemeinsamen Pilotprojekt mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg die Errichtung der Notrufsäule übernehmen. Die Senatsverwaltung tritt als zuständige Behörde auf und arbeitet eng mit dem Bezirksamt zusammen, das die notwendigen Genehmigungen einholt. Die

Björn-Steiger-Stiftung finanziert die Errichtungskosten von 7.000 €, während die jährlichen Betriebskosten von 500 € vom Bezirk übernommen werden.

Finanzierung und Betrieb

Das Bezirksamt koordiniert die Beschaffung und Installation der Notrufsäule, die mit einem Notrufknopf ausgestattet sein wird. Die Sensibilisierung der Leitstelle für die Nutzung der Notrufsäule wird durch die Senatsverwaltung sichergestellt. Weitere Überlegungen betreffen die Einrichtung eines zusätzlichen Knopfs zur Kontaktaufnahme mit Nachtlichtern oder einem Nachtbürgermeister.

Information

Die Sexarbeitenden und andere Nutzer_innen werden über die Funktion und Nutzung der Notrufsäule informiert, hauptsächlich durch vor Ort tätige Träger und Informationsstände der Polizei.

Evaluation und Anpassung

Die Wirksamkeit der Notrufsäule wird regelmäßig überprüft. Ein Jahr nach der Installation wird eine Evaluation durchgeführt, um festzustellen, ob die Notrufsäule zur Verbesserung der Sicherheitssituation vor Ort beigetragen hat.

Ein Termin zum Kennenlernen gemeinsam mit der Björn-Steiger-Stiftung und Herrn Oltmann wurde am 17.07.2024 verschoben und wird demnächst nachgeholt.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 19.07.2024

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister